

Die Geschichte von Mastichari



Antonakis Pogiakis hatte als Erster die Idee Mastichari zu besiedeln. Anfang des 20. Jahrhunderts kaufte er auf einer Reise in die Türkei fast den ganzen Küstenstreifen der Siedlung (damals besaßen die Türken den größten Teil der Gegend um Mastichari und grosse Teile von Kos). Leider konnte er seine Idee nicht verwirklichen, da er physisch erkrankte.

Charitos und Gkikas haben im Unterschied zu Pogiakis von den Türken 6 Hektar Festland (die Fläche des heutigen Dorfes) gekauft und wollten nun ihrerseits mit der Besiedelung mit Bewohnern von Antimachia und auch italienischen Besetzern beginnen. Sie nutzten dabei die Hütte von Liamis Gamvrelis und machten aus ihr ein Kaffeehaus und später auch die Mastix Raffinerie von Manolis Gkikas (Mastichari= Dorf des Mastix)

Als am 8. Februar 1926 ein schlimmes Erdbeben die Häuser in Antimachia zerstörte, wurden die Bewohner von den italienischen Besetzern befragt, ob sie die kaputten Häuser in Antimachia wieder aufbauen sollten oder ob sie neue Häuser in Mastichari wollten. Auf diese Gelegenheit hatte Gkikas gewartet. Und obwohl die Italiener auf Drängen des Bürgermeisters Krassas mit der Restaurierung der Häuser in Antimachia begannen, startete er gleichzeitig mit der Errichtung neuer Häuser in Mastichari.

Für dieses Vorhaben holte er sich die Magglides Familie aus Kardamaina, bekannte Steinmetze, die zuerst Hütten und danach kleine Häuser bauten.

Im Laufe des Jahres 1926 kamen dann 18 Familien nach Mastichari, die die Häuser kauften, aber es gab aufgrund fehlender Stadtplanung Probleme. Manche Grundstücke lagen im Bereich der Gemeinde und andere auf dem 6 Hektar grossen Gemeinschaftseigentum von Charitos und Gkikas.

Im Jahre 1930 haben sich Charitos und Gkikas zur Aufteilung ihres Besitzes entschlossen. Die Art und Weise war jedoch sehr sonderbar, denn anstatt eines notariellen Vertrags gab man einem Baby mit dem Namen Vaggelio Papouli zwei Muscheln, welches diese am Hafen von Mastichari, wo heute die Poseidonstatue steht, hinter sich warf und daraufhin Gkikas die östliche Seite und Charitos die westliche Seite bekam. Nun wollten aber auch die Einwohner von Mastichari, die alle bei dem Spektakel anwesend waren, Platz für eine Schule und die Kirche. Charitos trat daraufhin 4 Schritte zurück und rief: "Dieses Stück von oben bis unten gehört Euch" (nach unserer Berechnung hat er ihnen ungefähr einen Hektar geschenkt)

Ab diesem Tag an war jeder Bewohner des Dorfes am Bau der Kirche oder der Schule beteiligt. Mit den ersten Steinen, die sie mit ihren Eseln sammelten, wurde das Kirchenfundament gebaut.

Die Kirche wurde 1945 nach dem Ende des 2. Weltkrieges und nach Verlassen der deutschen Soldaten fertiggestellt. Die Materialien hierfür (z.B. Bauholz, Ziegel) holte man sich, auf Anweisung des Bürgermeisters Akindinos Mavros vom deutschen Wachturm in Telikarpos, welcher der damals bestgebauete war. Für die Innenausstattung bildeten sich Komitees zum Einsammeln von Geldern und nach Fertigstellung wurde der Innenraum der Kirche Mariä Verkündigung "Εβangelισμος τῆς Θεοτόκου" genannt.

Im Jahre 1945 hiess der erste Lehrer Petrou Nikolaos (der "paidonomos"). Der erste Pfarrer war 1946 Michalis Avgoulas, ein brillanter Kantor in der heiligen Dreifaltigkeitskirche in Antimachia.. Er war ein sehr freundlicher Mann, aber arm. Und weil er seine vielen Kinder kaum ernähren konnte, sammelten die Dorfbewohner Geld und sorgten so für sein Auskommen. Ein paar Monate später wurde er, gegen alle Proteste, vom Bischof Emmanuil Karpathios in die Kirche des heiligen Nikolaos nach Kos berufen.

Am 6. Dezember 1948 bekam Mastichari einen neuen Pfarrer, Emmanuil Neskes. Er wurde 1978 pensioniert. Dann übernahm Pfarrer Charalambos Saragias (der Vater von Ilias) bis 2010. Da er von Beruf Baumeister war, baute er viele Kapellen rund um Mastichari, die uns noch heute an Werte wie Tradition und Glauben erinnern.

Nachfolger von Pfarrer Charalambos wurde Nikolaos Grillis, der gegenwärtige Pfarrer.

Noch etwas Statistik:

Die erste Mole (der hölzerne Anlegesteg) von Mastichari wurde 1944 von den Deutschen errichtet.

Die Schule wurde 1951 unter dem Bürgermeister Jannis Fakos von Antimachia fertiggestellt.

Der erste Armirithra -Baum wurde von Georgios Fratzis im Vorgarten des Kaffeekaus (kafenion) von Anastasios Papoulis gepflanzt.

Das Dorf bekam seinen Namen von den vielen Mastix Bäumen in der Gegend. Mastichari bedeutet also das Dorf der Mastix Bäume.

Der erste Bürger von Mastichari wurde am 8. September 1928 geboren und das war ich, STAVROS PAPOULIS

Dies ist die Geschichte unseres Dorfes MASTICHARI, die mir vom Priestervater Emmanuil Neske erzählt wurde als er 80 Jahre alt war, und die ich am 21. September 1979 im Alter von 51 Jahren niederschrieb.

STAVROS PAPOULIS

